

Themen in dieser Ausgabe:

- Landesregierung vernachlässigt Verkehrspolitik
- Informationen aus erster Hand - dank Internet
- Nationalpark Eifel
- Kommunale Vorfinanzierung



Juni 2002

Nummer 2

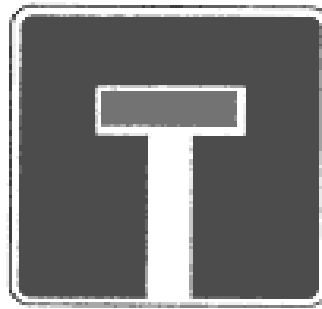
CDU

im Regionalrat Köln

Landesregierung vernachlässigt Verkehrspolitik **Keine neuen Maßnahmen in 2002**

Trotz aller gegenteiligen Ankündigungen wird der Straßenbau im Regierungsbezirk Köln seitens des Landes sträflich vernachlässigt. Aufgrund der desolaten Landesfinanzen wird in diesem Jahr voraussichtlich keine neue Maßnahme im Bereich des Um- und Ausbaus von Landesstraßen bis zu 3 Mio. Euro Gesamtkosten sowie beim Radwegebau an bestehenden Landstraßen begonnen werden können. Die zur Verfügung gestellten Mittel (2,322 Mio. Euro

für Straßenbau und 1,184 Mio. Euro für Radwegebau) werden gerade dazu ausrei-



chen, um bereits begonnene Maßnahmen fertig zu stellen.

Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese geringen Mittel sogar noch gekürzt werden. Ebenso rückläufig ist die Förderung der Landesregierung im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs und im Schienenpersonennahverkehr. Während die finanziellen Mittel bei diesen Förderprogrammen in der Vergangenheit ausreichend waren, um die Anträge auch finanzieren zu können, wird es voraussichtlich in diesem Jahr erstmalig keine Neubewilligungen geben.

*Liebe Leserinnen
und Leser,*

die ganze finanzielle Misere des Landes ist deutlich erkennbar: Kein Geld für neue Straßenbaumaßnahmen, kein Geld für neue Infrastrukturmaßnahmen im Bereich des ÖPNV. Alle Ampeln stehen auf ROT.

Und auch bei anderen Förderprogrammen kann der Regionalrat Köln nur noch den Mangel verwalten und die immer geringeren finanziellen Mittel verteilen.

Stillstand statt Fortschritt scheint hier die Devise zu sein.

Während die Fortschreibung des Landesstraßenbedarfsplans ebenfalls immer

noch auf sich warten lässt, steht nach 10 (!) Jahren nunmehr die Fortschreibung des Bundesverkehrswegebauplans an.

Vorschläge und Anregungen aus den Städten, Gemeinden und Kreisen sind uns herzlich willkommen, die Beschlussfassung der Stellungnahme des Regierungsbezirks Köln erfolgt direkt nach den Sommerferien.

Ihr

Stefan Götz
(Fraktionsvorsitzender)

In dieser Ausgabe:

Internetangebot der CDU-Fraktion	2
Windenergie	2
Nationalpark Eifel	3
Krankenhausbau	3
Kommunale Vorfinanzierung	4
Sitzungstermine 2002	4
Fraktionsvorstand und Geschäftsstelle	4

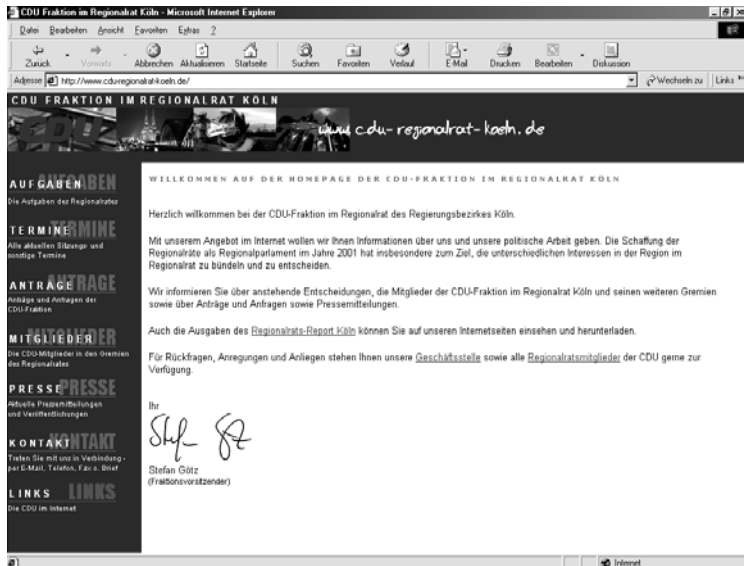


Die **CDU-Fraktion** im Internet - www.cdu-regionalrat-koeln.de Informationen aus erster Hand - dank Internet

Seit Anfang des Jahres verfügt die CDU-Fraktion im Regionalrat Köln über ein eigenes Internet-Angebot.

Unter der Adresse www.cdu-regionalrat-koeln.de geben wir Ihnen Einblicke in die Arbeit der Fraktion.

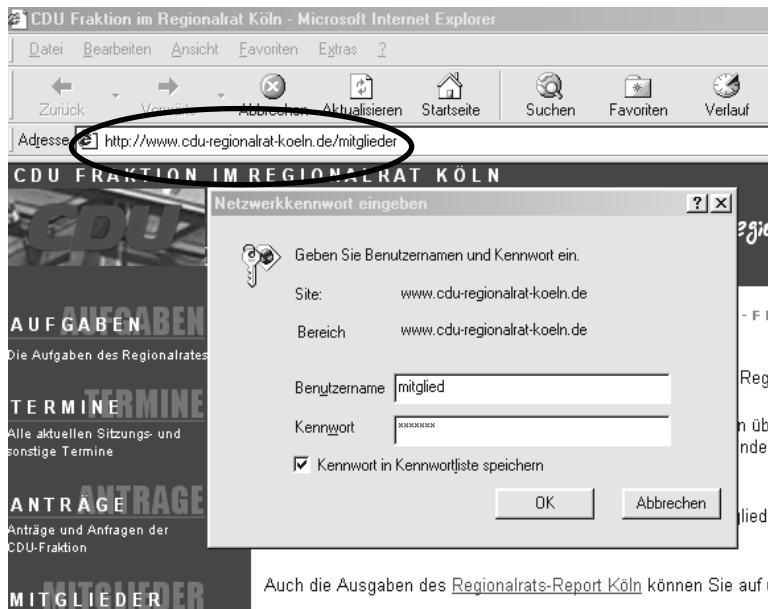
Außerdem können interessierte Internet-Nutzer ständig aktuelle Informationen über anstehende Entscheidungen, die Mitglieder der CDU-Fraktion sowie Anträge, Anfragen und Pressemitteilungen erhalten.



*Haben Sie Fragen
oder Anregungen?
Rufen Sie uns an:*

Stefan Götz
Fraktionsvorsitzender
0172 / 978 62 74

Carsten Mannheims
Fraktionsgeschäftsführer
0221 / 139 54 46
0177 / 289 35 33



Für Fraktionsmitglieder gibt es einen geschlossenen Bereich, für den ein Kennwort notwendig ist:

www.cdu-regionalrat-koeln.de/mitglieder

Im Mitgliederbereich finden Sie Einladungen und Protokolle der Fraktions-sitzungen sowie Termine und Gesetzestexte.

Der Benutzername ist "mitglied". Das Kennwort kann bei der Geschäftsstelle abgefragt werden.

Auch die Ausgaben des [Regionalrats-Report Köln](#) können Sie auf u

KPV Bildungswerk

Der Leitfaden für die
Kommunalpolitik

*Nutzung der
Windenergie
-Rechtsfragen-*

von Thomas Waschki

Kommunal-Verlag,
Recklinghausen
ISBN 3-87433-012-5,
10 Euro

Windenergie

Die überarbeitete Fassung des Windenergieerlasses ist auf den Seiten des Städtebauministeriums im Internet einsehbar

www.mswks.nrw.de

Wie bisher gelten auch in der jetzt vorgelegten Entwurfsfassung Windenergieanlagen (WEA) ab einer Anzahl von drei nahe beieinander stehenden Anlagen in der Regel als raumbedeutsam.



Neu ist, dass Einzelanlagen ab 100 m Höhe in der Regel raumbedeutsam sein sollen.

Die geänderten Definitionen eröffnen erhebliche Interpretationsspielräume.

Nach dem jetzigen Stand sieht es so aus, dass ungewünschte Entwicklungen durch ungehindertes Aufstellen von WEA am wirkungsvollsten durch die Ausweisung von Konzentrationszonen im FNP verhindert werden können.

Ab 2005 „Nationalpark Eifel“ möglich

CDU-Fraktion unterstützt Konversionsprojekt in der Eifel

“Durch die Bildung eines Nationalparks Eifel bekommt diese Region die hervorragende Möglichkeit, einen ehemaligen Truppenübungsplatz nun in ökologischer Hinsicht zu nutzen“. Mit diesen Worten kommentierte der Fraktionsvorsitzende der CDU, Stefan Götz, nach der letzten Sitzung des Regionalrates am 17. Mai, den Beschluss, eine Sonderkommission des Regionalrates zu gründen, die das Verfahren zur Errichtung eines Nationalparks konstruktiv begleiten und dieses regional außerordentlich bedeutsame Vorhaben von Beginn an im regionalen Konsens fördern soll. Eine enge Verzahnung mit dem Lenkungsausschuss ist dabei anzustreben.

Die Kommission setzt sich aus stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern zusammen. Zu den stimmberechtigten

Mitgliedern gehören 10 CDU-Abgeordnete, sechs SPD-Abgeordnete, zwei Abgeordnete der Fraktion DIE GRÜNEN und ein Abgeordneter der FDP-Fraktion. Zu den beratenden Mitgliedern zählen Vertreter der betroffenen Krei-



se und Gemeinden, der Naturschutzverbände, des Tourismusverbandes und der Forstbehörde.

Die belgischen Streitkräfte werden voraussichtlich im Jahre 2005 ihr Nutzungsrecht an dem Truppenübungsplatz Vogelsang

in der Nordeifel abgeben. Das Gelände steht dann einer zivilen Nutzung zur Verfügung. Es wird das größte Konversionsprojekt in Nordrhein-Westfalen sein. Die Richtlinien für die Errichtung eines Nationalparks sind relativ streng. So muss das Gebiet von nationaler und internationaler Bedeutung sein und natürliche Ökosysteme beinhalten. Des Weiteren muss es der naturkundlichen Bildung und wissenschaftlicher Beobachtung dienen können.

Das Gebiet des Truppenübungsplatzes Vogelsang erfüllt durch die Hinzuziehung der umliegenden Waldgebiete die Größen-Kriterien eines Nationalparks.

Die Region könnte vor allem in touristischer Hinsicht von einem Nationalpark Eifel profitieren. Es wäre nach dem Bayerischen Wald der zweite Nationalpark in Deutschland.



Krankenhausbau

Das Ministerium ist der von der Bezirksregierung Köln aufgestellten und vom Regionalrat beschlossenen Prioritätenliste (Investitionsprogramm 2002) gefolgt. Für insgesamt 42,090 Mio. Euro werden beantragte Maßnahmen in folgenden Krankenhäusern umgesetzt:

1. Städt. Krankenhaus Köln-Merheim (Erweiterung Intensivpflege, Erricht. Endoskopie)
2. Klinikum Leverkusen (Funktionsneubau am bestehenden Gebäude)
3. Städt. Krankenhaus Heinsberg (Ausbau einer Pflegestation und Anbau von vier Sanitärtürmen)
4. Rheinische Kliniken Düren (Errichtung einer psychiatrisch.

- Tagesklinik am Krankenhaus Bedburg/Erft)
- 5. Sana-Krankenhaus Hürth (Anbau Nordflügel für ärztliche Dienste, Dialyse, Intensivpflege)
- 6. Bethlehem Krankenhaus Stolberg (Erweiterung Pädiatrie mit Eltern-Kind-Einheiten, Endoskopie, Ersatzbau Pflege)
- 8. Marienhospital Aachen (Erw. OP-Abt., Endoskopie)
- 9. Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach (Errichtung Allgemeinpsychiatrie (2. BA:), Pflege, Funktionsräume, Tagesklinik und Institutsambulanz)



- Intensivbetten, Nasszellen)
- 7. Remigius-Krankenhaus Leverkusen-Opladen (Teilersatzbau für Orthopädie, Funktionsdiagnostik und En-

- 10. Klinik Marienheide (Neubau 20 Betten Akutpsychiatrie)

Die Krankenhausträger müssen bis spätestens 1. Juli 2002 vollständige Antragsunterlagen mit detaillierten Plänen und Kostenberechnungen zu den einzelnen Kostengruppen bei der Bezirksregierung vorlegen.

Kommunale Vorfinanzierung**Verkehrskommission des Regionalrates beschließt die Vorfinanzierung von 10 Ausbaumaßnahmen im Regierungsbezirk**

Die Verkehrskommission des Regionalrates hat in Ihrer 6. Sitzung auf Vorschlag der CDU die folgende Prioritätensatzung für die kommunale Vorfinanzierung von Maßnahmen an Landesstraßen (UA II-a – Um-/Ausbau von Landesstraßen- und UA II-r – Radwegbau an Landesstraßen-) beschlossen:

1. L 84 Overath
(Umbau Knoten L 84/L 136 zu einem Kreisverkehrsplatz
Kosten: 0,259 Mio. Euro
2. L 269 Niederkassel
(Rad-/Gehweg zwischen Uckendorf und Stockem)
Kosten: 0,200 Mio. Euro
3. L 117 Wassenberg
(Umbau des Knotens L 177/
K21 zu einem KVP)
Kosten: 0,300 Mio. Euro
4. L 163 Meckenheim
(Umb.d. Spinne Süd z.KVP)
Kosten: 0,350 Mio. Euro
5. L 232 Herzogenrath
(Umb. der L 232 von Schütz-
von-Rode bis Geilenk.Str.)
Kosten: 0,400 Mio. Euro
- 6a. L 359 Leichlingen
(Umbau Knoten L 359 zu
einem Kreisverkehrsplatz)
Kosten: 0,090 Mio. Euro
- 6b. (Umbau Knoten L 359 /
Brückenstr. zu einem KVP)
Kosten: 0,285 Mio. Euro
7. L 352 Neunk.-Seelscheid
(Kreisv. Höfferhofer Str.)
Kosten: 0,410 Mio. Euro
8. L 94 Morsbach
(Morsbach/Appenh. Ausbau
Busbuchten)
Kosten: 0,400 Mio. Euro

9. L 129 Lindlar
(Lindlar, Umbau Knoten
L 129/K24/Pollerhofstr.
zum Kreisverkehrsplatz)
Kosten: 0,325 Mio. Euro

Durch diesen Beschluss können dringend notwendige Aus- u. Umbaumaßnahmen im Regierungsbezirk Köln schon 2002 begonnen werden. Die Kommunen tragen bei dem neuen Finanzierungsmodell vorerst den finanziellen Aufwand für die Baumaßnahmen. Die Rückzahlung durch das Land beginnt 5 Jahr später und wird in Raten über weitere 5 Jahre geleistet. Eine Beteiligung dritter an den Aufwendungen der Kommunen ist zulässig und erwünscht.



CDU – Fraktion
im Regionalrat des
Regierungsbezirkes Köln

Zeughausstr. 2-10
50667 Köln
Telefon: 0221 / 139 54 46
Fax: 0221 / 139 54 51

E-Mail:
info@cdu-regionalrat-koeln.de

Internet:
www.cdu-regionalrat-koeln.de

Sitzungstermine des Regionalrates Köln und seiner Kommissionen im zweiten Halbjahr 2002**Sitzungen des Regionalrates:**

Freitag, den 12.07.2002, 10 Uhr
Freitag, den 13.09.2002, 10 Uhr
Freitag, den 22.11.2002, 10 Uhr
Freitag, den 20.12.2002, 10 Uhr

Sitzungen der Verkehrskommission:

Freitag, den 19.04.2002, 10 Uhr
36. Kalenderwoche
Freitag, den 08.11.2002, 10 Uhr
Freitag, den 13.12.2002, 10 Uhr

Sitzungen der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen:

Freitag, den 28.06.2002, 10 Uhr
Freitag, den 15.11.2002, 10 Uhr
Freitag, den 06.09.2002, 10 Uhr
Freitag, den 06.12.2002, 10 Uhr

Sitzungen der Unterkommissionen der Verkehrskommission:

UK Aachen: Dienstag, den 01.10.2002, 14 Uhr Montag, den 25.11.2002, 10 Uhr
UK Bonn: Montag, den 30.09.2002, 10 Uhr Dienstag, den 26.11.2002, 10 Uhr
UK Euskirchen: Dienstag, den 01.10.2002, 10 Uhr Donnerstag, den 28.11.2002, 10 Uhr
UK Gummersb.: Mittwoch, den 02.10.2002, 10 Uhr Donnerstag, den 28.11.2002, 14 Uhr

Der Vorstand der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln / Impressum**Vorsitzender**

Stefan Götz, (verantwortlich)
Stadt Köln

Stellvertr. Vorsitzende:

Heidi Rackwitz-Zimmermann,
Rhein-Sieg-Kreis

Hans-Josef Heuter,
Kreis Heinsberg

Beisitzer:

Dieter Heuel,
Rhein-Sieg-Kreis
(Vors. Verkehrskommission)

Prof. Dr. Erhard Möller,
Stadt Aachen
(Vors. Braunkohlenaussschuss)

Dr. Dieter Pesch,
Kreis Euskirchen
(Stellv. Vors. Kommission für
Regionalpl. u. Strukturfragen)

**Vorsitzender des
Regionalrates Köln:**

Gerhard Lorth, MdL,
Stadt Bonn

Fraktionsgeschäftsstelle:

Fraktionsgeschäftsführer
Carsten Mannheims
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Tel.: 0221 / 139 54 46
Fax: 0221 / 139 54 51

E-Mail:
info@cdu-regionalrat-koeln.de
Internet:
www.cdu-regionalrat-koeln.de